



SEI MAL
KREATIV!



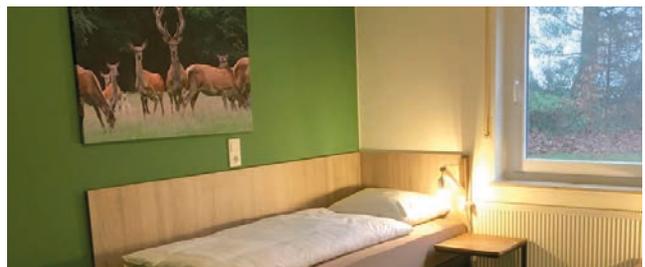


HOTELZIMMER-NAMEN

„Rangerzimmer“ oder „Wildkatzensuite“?

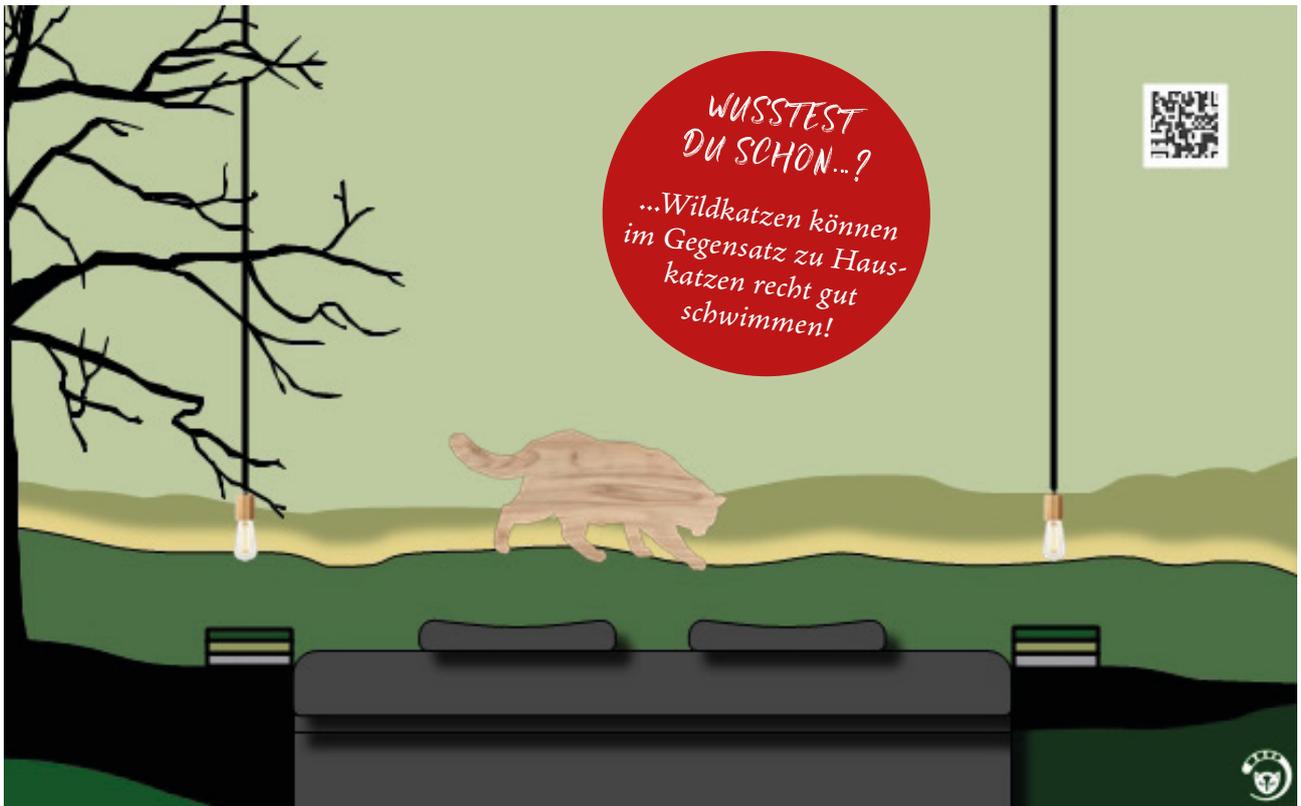
Benennen Sie doch einfach Ihre Zimmer, Ferienwohnungen oder Ihr Ferienhaus mit Begriffen, die mit dem Nationalpark verbunden werden. Wenn die Räume dann auch noch den Nationalpark beim Mobiliar oder der Deko spielerisch aufgreifen, können die Gäste ganz in die Thematik eintauchen.

Gutes Beispiel eines Partner-Betriebs: Im Rangerhaus im Landal GreenParks in Kell am See werden in den Zimmern jeweils unterschiedlich Nationalpark-Themen aufgegriffen, wie beispielsweise die Wildkatze, der Hirsch oder der Buntspecht. Ein gutes Beispiel für die Gestaltung von Themenzimmern.



WANDTATTOOS

Botschaften zur Pflanzen- & Tierwelt übermitteln



TIPP: Bespielen Sie Wände mit „Fun Facts“!

ARCHITEKTIN BRITTA TIBO EMPFIEHLT:

„Sie möchten Wände umgestalten? Schon Kleinigkeiten können den Räumen neues Leben geben. Ich empfehle dabei Gestaltungselemente wie Bubbles, Tiersilhouetten oder Ähnliches zu verwenden...“

TIPP VON SÖREN STURM NATIONALPARKAMT:

„Lustige Fun Facts lockern das Erscheinungsbild auf. Sie können als Wandtattoo oder als Aufkleber auf Oberflächen aller Art angebracht werden. Wenn Sie Bedarf an weiteren Fun Facts haben, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne bezüglich der Inhalte und der Gestaltung.“



28
RANGER

kümmern sich
um die Natur

WUSSTEST
DU SCHON...?

... der Schwarzspecht
wird auch "Zimmermann
des Waldes" genannt

253

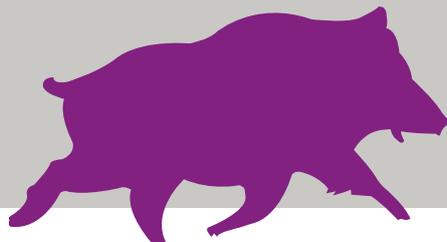
SCHMETTERLINGSARTEN
sind bisher im Nationalpark
nachgewiesen

WUSSTEST
DU SCHON...?

... Moore sind gute
Wasserspeicher

WILDKATZEN

können
schwimmen!



Bubbles & Tiersilhouetten
gibt es online unter: www.nlphh.de/gestaltung



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



GUTE BEISPIELE

Einsatz von Bubbles & Fun Facts am Nationalpark-Tor Erbeskopf



Auf der Eingangstür werden wesentliche Informationen Öffnungszeit und WLAN-Hotspot farblich und damit kontrastreich vom Rest abgehoben.



Das zuvor unverkleidete Geländer wurde durch die Inhalte aus der Schau-fenster-Ausstellung des Nationalparks aufgewertet. Gäste vor Ort, die keinen Ausstellungsbesuch eingeplant haben, werden hierdurch animiert.



Die zuvor unterschiedlichen Theken wurden neu eingekleidet. Damit wird das Gesamtambiente deutlich besser aufeinander abgestimmt. Es verbindet nun auch die Ausstellung im Obergeschoss mit dem Gastrobereich.



Runde Bubbles beleben nicht nur die Räume, sie bieten auch Platz, um Aktionen und Preise von Produkten hervorzuheben.



Auf über 5 m hohen Bannern wird am Ausgang auf wesentliche Ziele hingewiesen: auf die Nationalpark-Tore und die Partnerbetriebe. Sie sind doppelseitig und bieten von außen Platz für weitere Inhalte.



Auch an „Kleinigkeiten“ wurde gedacht: Türen in gleicher Optik wie die Theken verstärken das harmonische Innenbild. Ein eingeschränkter Zutritt, ein Verbot, rückt hierbei spielerisch in den Hintergrund.

